

## **Presseeinladung**

### **Licht- und Schattenseiten des geplanten Rüstungsexportkontrollgesetzes**

#### **Podiumsdiskussion zur Zukunft der deutschen Waffenexporte**

**26. Juni 2023**

**19.30 Uhr**

**online**

Anmeldung unter: [https://zentrum-oekumene-de.zoom.us/webinar/register/WN\\_niz0IEODQtidJHE02enWXQ](https://zentrum-oekumene-de.zoom.us/webinar/register/WN_niz0IEODQtidJHE02enWXQ)

#### **Es diskutieren:**

**Sven Giegold**, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, federführend für das geplante Rüstungsexportkontrollgesetz

**Ralf Stegner**, MdB (SPD-Fraktion)

**Dr. habil. Simone Wisotzki**, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

**Dr. Holger Rothbauer**, Anwalt der *Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!*

Die deutsche Rüstungsexportpolitik ist seit Jahrzehnten öffentlich hoch umstritten. Trotz der Bekenntnisse aller bisherigen Bundesregierungen zu einer restriktiven Rüstungsexportpolitik war Deutschland seit über 40 Jahren immer einer der sechs größten Rüstungsexporteure weltweit. Immer wieder sorgten Waffenlieferungen in Kriegs- und Konfliktgebiete und an autoritär regierte und die Menschenrechte nicht achtende Staaten für scharfe öffentliche Diskussionen.

Im Koalitionsvertrag haben die Ampelparteien sich darauf verständigt, erstmals eine restriktive Rüstungsexportpolitik gesetzlich zu verankern. Nach Gesprächen mit Vertreter:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen hat das Wirtschaftsministerium vor einigen Monaten Eckpunkte des geplanten Gesetzes veröffentlicht. Diese Eckpunkte sind grundsätzlich begrüßenswert, weisen jedoch auch einige zentrale Leerstellen auf, die – wenn sie nicht behoben werden – eine restriktive Wirkung auf die Praxis deutscher Rüstungsexporte unterlaufen würden. Dies hat unter anderem die *Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!* in einer differenzierten Stellungnahme aufgezeigt.

Mit der Veranstaltung bieten wir der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit zu einer fundierten Diskussion über das Gesetzesvorhaben. Die hochkarätigen Diskutant:innen auf dem Podium beschäftigen sich in unterschiedlichen Funktionen bereits seit vielen Jahren mit der Thematik. Sven Giegold ist der federführende Staatssekretär für das Rüstungsexportkontrollgesetz. Ralf Stegner ist Mitglied in den relevanten Bundestagsausschüssen und eine wichtige Stimme innerhalb der SPD-Fraktion. Simone Wisotzki forscht an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung zu Rüstungsexporten und Rüstungskontrolle und ist Mitglied der Fachgruppe Rüstungsexporte der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung. Holger Rothbauer ist der Anwalt der *Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!* Er brachte Rüstungsunternehmen vor Gericht und ist einer der fundiertesten Kenner der juristischen Seite von Rüstungsexporten.

Moderiert wird die Veranstaltung von Kristine Andra Avram, Friedensreferentin bei pax christi Rhein-Main und Daniel Untch, Referent für Friedensbildung im Zentrum Oekumene der EKHn und EKKW.

Für weitere Informationen und Fragen, wenden Sie sich gerne an

Daniel Untch

[untch@zentrum-oekumene.de](mailto:untch@zentrum-oekumene.de)

0151/54632019

**Die Veranstaltung wird organisiert von:**

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Landesverband Hessen

pax christi Rhein-Main, Regionalverband Limburg-Mainz

Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW)